

Übersicht der vorgeschlagenen Preisträger/innen 2020 (in der Reihenfolge des Posteingangs):

Lfd. Nr.	Organisation/Name	Ansprechperson	Straße	Ort	Engagement	Vorgeschlagen von
1	Ehrenamtliche Helfer für die Bestückung der Hundekotbeutelspender (s. Liste)		s. Liste	s. Liste	Für die Sauberhaltung der Gemeinde durch Hundekotbeutelspender	Jürgen Hartwich, Frankfurt
2	Gunther Andrä		Am Berg 13	65527 Niedernhausen	Für die Bienen- und Insektenschutz im Allgemeinen	Franz Krämer, Niedernhausen
3	Miriam Perlich		Imkerweg 5	65527 Niedernhausen	Für ihre Projekt- und Bildungsarbeit zur Vermeidung von Plastikmüll	Monika Schneider, Niedernhausen
4	Sabine Werner		Heinrich-Heine-Str. 10	65527 Niedernhausen	Für die Aufzucht von verloren gegangenen Jungvögeln	Michael Rodschinka, Niedernhausen
5	Ultranet Bürgerinitiative Niedernhausen Eppstein e. V.	Rainer Wegner	Idsteiner Str. 92	65527 Niedernhausen	Im Zusammenhang mit dem Projekt zur Hochspannungsgleichstromübertragung „Ultranet“	Alexander Müller, Niedernhausen
6	Verein WOHNmobil für Klimaschutz e.V.	Albert Märkl	Flachsweg 15	65527 Niedernhausen	für den Erhalt vitaler Wälder durch bundesweite Pflanzaktionen	Claus-Dieter Wiegratz
7	Heimat- und Kulturverein Oberseelbach	Ulrich Hahn	Im Merzgrund 3	65527 Niedernhausen	Für den Insektenschutz in Oberseelbach	Kira Baumann

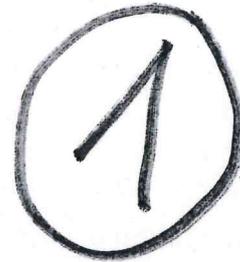
Nr.	Ortsteil	Name	Adresse
1	Oberjosbach	Projektgruppe Tourismus, Dorferneuerungsprogramm Oberjosbach Herr Helmut Hanka	Elsternweg 20 65527 Niedernhausen
2	Niederseelbach	Bettina Brömser	Hohe Kanzel Straße 7
3	Niedernhausen	Dr. Dirk Lorbach	Obernhäuser Weg 20 65527 Niedernhausen
4	Königshofen	Petra Prager Jutta Wolf	Brunnenstraße 12 Hochstraße 1 65527 Niedernhausen
5	Oberseelbach	Conny Heeser	Fliederweg 3 65527 Niedernhausen
6	Niedernhausen	Frank Weber	Weißdornweg 9 65527 Niedernhausen
7	Niedernhausen	Sigrun Wichmann	Ulmenstraße 4 65527 Niedernhausen
8	Engenhahn	Haiko Kuckro	Meisenweg 16 65527 Niedernhausen
9	Niedernhausen	Wilhelm Barth	Ampferweg 6 65527 Niedernhausen
10	Niedernhausen	Helmut Murr	Am Felsenkeller 34 65527 Niedernhausen
11	Niedernhausen	Dr. Norbert Beltz	Schmelzerborn 2 65527 Niedernhausen
12	Niedernhausen	Helmut Murr	Am Felsenkeller 34 65527 Niedernhausen
13	Oberseelbach	Arina Vink	Hauptstraße 18 65527 Niedernhausen
14	Niederseelbach	Lyle Glass	Am Spielplatz 3 65527 Niedernhausen
15	Königshofen	Thorsten Schwalb	Feldstraße 18 a 65527 Niedernhausen
16	Niedernhausen	Silke Weber	Am Fuchsbau 10 65527 Niedernhausen
17	Niedernhausen	Marion Anker	Lenzhahner Weg 26 65527 Niedernhausen
18	Oberseelbach	Yvonne Götz	Zum Hohlen Stein 3 65527 Niedernhausen
19	Oberseelbach	Annerose Reinhardt	Sperberweg 5 65527 Niedernhausen

Von: Jürgen Hartwich [mailto:jhartwich@gSCO.de]

Gesendet: Dienstag, 21. April 2020 11:13

An: Reimann, Joachim

Betreff: Umweltpreis



Hallo Joachim,

zuerst wünsche ich Dir und Deiner Familie Gesundheit.

Der letzte Umweltpreis wurde im letzten Jahr (wegen zeitlicher Verzögerung) für das Jahr 2018 verliehen. Somit wäre in diesem Jahr wieder eine neue Vergabe des Umweltpreises fällig.

Ich hätte sogar einen Preisträger bzw. viele Preisträger. In Zeiten von Corona ist Bürgersinn und Bürgerengagement gefragt. Deshalb würde ich alle ehrenamtlichen Helfer, die die Hundestationen mit Kotbeutel bestücken, als Preisträger vorschlagen.

Viele Grüße

Jürgen

--
Günter Schmidt GmbH
Jürgen Hartwich
Ben-Gurion-Ring 21
D-60437 Frankfurt
GERMANY
Geschäftsführer: Jürgen Hartwich
AG Frankfurt am Main, HRB 76504 - USt.-ID: DE235219624
eMail: jhartwich@gSCO.de
WWW: <http://www.gSCO.de>
Tel.: 069 / 156809-37
Fax: 069 / 156809-28

Franz Krämer

Franz Krämer * Fichtenstr.11 * 65527 Niedernhausen

Gemeindevorstand der
Gemeinde Niedernhausen
Wilrijkplatz
65527 Niedernhausen

②

Fichtenstraße 11
65527 Niedernhausen
☎ (06127) 3529



UB
BGM
UB
A 5.5.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Datum

27.04.2020

Vorschlag für die Verleihung des Umweltpreises

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß der Bestimmung in § 3 der Richtlinie für die Vergabe des Umweltpreises der Gemeinde Niedernhausen schlage ich für die Verleihung des nächsten Umweltpreises

**Herrn
Gunther Andrä
Am Berg 13
65527 Niedernhausen-Oberseelbach**

vor.

Allgemein:

Gunther Andrä ist Hobbyimker und engagiert sich im Imkerverein Idsteiner Land e.V., dort u.a. auch bei der Besichtigung des Lehrbienenstandes durch Schulen, KITA's oder Vereine. Darüber hinaus ist er ehrenamtlich aktiv bei der Erhaltung des alten Spritzenhauses in Oberseelbach. In der Zwischenzeit ist er auch Schöffe des Ortsgerichts III (Niederseelbach, Engenhahn und Oberseelbach).

Gunther Andrä lebt ehrenamtliches Engagement. Er ist Bürger der Gemeinde Niedernhausen und somit vorschlagsberechtigt.

Begründung:

Als jahrelang tätiger Imker ist es für ihn selbstverständlich, dass er sich für den Umweltschutz einsetzt. So hat er bereits 2018 neben dem aktiven Umweltschutz als Imker im Eingangsbereich von Oberseelbach auf Gemeindebesitz mit Genehmigung der

Gemeinde Niedernhausen eine bienenfreundliche Blühfläche angelegt und in 2019 diese auch noch um einen weiteren Randstreifen erweitert. Diese Blühfläche bot und bietet nach wie vor nicht nur für Honigbienen, sondern vor allen Dingen für Wildbienen und andere Insekten erheblich viel Nahrung. Auf dieser Blühfläche habe ich im August 2019 mindestens 21 wildbienenfreundliche Pflanzen lokalisieren können. Das habe ich auch auf meinem Facebook-Portal „Niedernhausen – Wildbieneninfo“ am 26.08.2019 veröffentlicht. Diese wildbienenfreundliche Blühwiese vor den Toren Oberseelbachs wird von Gunther Andrä jeweils im Frühjahr fachgerecht gemäht und das Mähgut abtransportiert, damit nun auch im 3. Jahr der Bearbeitung wieder Blühpflanzen für Honigbienen, Wildbienen und Insekten zur Verfügung stehen.

Für einen Imker ist es nicht selbstverständlich, dass er sich zusätzlich zum honigbienenfreundlichen Umweltschutz auch noch für umweltfreundliche Maßnahmen für den Erhalt der Wildbienen und anderer Insekten einsetzt. Gunther Andrä ist sensibel für Wildbienen geworden und hat sich insoweit auch kundig gemacht. Somit engagiert er sich in jedem Fall für den Schutz von Insekten.

Durch den regelmäßigen Kontakt zum betreffenden Fachbereich der Gemeindeverwaltung setzt er sich schon heute für einen sinnvollen Insektenschutz insbesondere in Oberseelbach ein.

Ich schlage deshalb **Gunther Andrä** für den nächsten Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen vor. Durch die Verleihung würde dem Engagement von Gunther Andrä Rechnung getragen werden und gleichzeitig Ansporn sein, sich weiterhin nicht nur für Honigbienen, sondern im Speziellen für Wildbienen und andere Insekten einzusetzen.

Der Schutz von Insekten ist nicht hoch genug zu bewerten. In diesem Bereich arbeitet Gunther Andrä mit einem großen Engagement.

Mit freundlichen Grüßen


Franz Krämer

Beigefügt:

1. Auszug von der Internetseite des Imkervereins Idsteiner Land e.V.
2. Auszug betreffend die beschriebene Blühfläche als Auszug von Goggle-Maps
3. Auszug von der Facebook-Seite „Niedernhausen – Wildbieneninfo“

HONIG AUS DER REGION



Möchten Sie Honig von Imkern aus dem Idsteiner Land erwerben und damit die ortsnahe Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen, sowie die Selbstvermarktung unterstützen, hier eine Liste unserer Imker:

Imkerverein Idsteiner Land e.V. hat 15 Mitglieder

HONIG AUS DER REGION

- ▶ Honig aus der Region
- ▶ Bienenprodukte



-
Am Berg 13
65527
Niedernhausen
Oberseelbach

06127/78369
g.andrae@web.de

Frühjahrs- und
Sommerhonig nach
Verfügbarkeit

Siehe auch Internetseite: <https://www.imkerverein-idsteiner-land.de/index.php/honigverkauf/>



Eingangsbereich von Oberseelbach mit Blühfläche (Auszug aus Google-Maps)



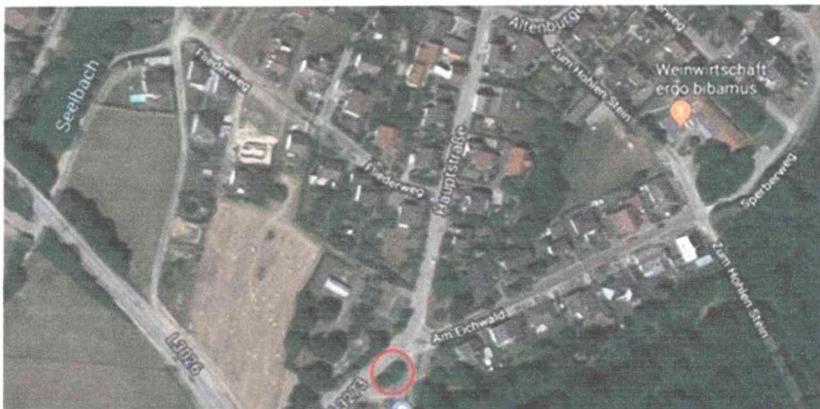
Niedernhausen - Wildbieneninfo



26. August 2019 · 🌐

Heute habe ich mir in Oberseelbach die von einem dortigen Imker bienenfreundlich bearbeitete und eingesäte Fläche angeschaut und folgende Blühpflanzen gefunden, die weit überwiegend auch wildbienenfreundlich sind:

- Wilde Möhre
- Acker-Kratzdistel
- Gewöhnlicher Natternkopf
- Weißer Lichtnelke
- Frauenflachs, Gewöhnliches Leinkraut
- Rainfarn
- Färber-Hundskamille
- Kornblume
- Echter Buchweizen
- Zweijährige Nachtkerze
- Taubenkopf-Leimkraut
- Büscheschön, Rainfaen-Phazelie
- Klatsch-Mohn
- Ringelblume
- Persischer Klee
- Gewöhnliche Sonnenblume
- Boretsch
- Gewöhnliche Rispenhirse
- Dill
- Wiesen-Scharfgarbe
- Spitzwegerich



3

Monika Schneider
Dr. Jakob-Wittemannstr. 30
Tel. 8132
Email: mosnd@gmx.de

65527 Niedernhausen, den 01.07.2020



An den
Gemeindevorstand der Gemeinde Niedernhausen
Wilrijkplatz 1
65527 Niedernhausen

z. Hd. Herrn Stappel

Betr.: Vorschlag für den Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen

2.) FBL II At
2.11. 1.7.
3.) UB At

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit schlage ich Miriam Perlich für den Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen vor.

Miriam Perlich wohnhaft im Imkerweg 5 hat sich in beispielgebender Weise mit dem Thema Plastikmüll und dessen Vermeidung befasst. In einer ausführlichen Dokumentation hat sie ihre gründliche Rechercharbeit niedergeschrieben sowie zahlreiche Möglichkeiten aufgezeigt, wie Plastik im Alltag vermieden werden kann (siehe beiliegende schriftliche Ausfertigung).

In der Nachmittagsbetreuung „Kunterbunt“ in der hiesigen Theißtalschule hat Miriam Perlich workshops zu der Thematik Plastikvermeidung veranstaltet. Auch in Zukunft plant sie weitere Aktionen in dieser Richtung.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 4.12.2019 wurde der Gemeindevorstand beauftragt eine Satzung zur Abfallvermeidung zu erarbeiten. Möglicherweise kann die Ausarbeitung von Miriam Perlich dazu von Nutzen sein.

Miriam Perlich leistet die von ihr beschriebene Arbeit ehrenamtlich ohne Vergütung.

Monika Schneider

Bestätigung

Hiermit bestätige ich, dass meine eingereichten Unterlagen für die Bewerbung zum Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen öffentlich durch den Gemeindevorstand präsentiert werden dürfen.

Niedernhausen, den 29.6.2020

Minam Reich

An den
Gemeindevorstand der
Gemeinde Niedernhausen
Wilrijkplatz 1
65527 Niedernhausen

Miriam Perlich
Imkerweg 5
65527 Niedernhausen

Tel.: 06127 – 79112
email: miriam.perlich@online.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich freue mich, dass ich für den Umweltpreis der Gemeinde Niedernhausen vorgeschlagen wurde.
Alle Aktionen, die ich durchgeführt habe, habe ich in und für Niedernhausen und den Rest der Welt durchgeführt. Es handelt sich dabei ausschließlich um ehrenamtliche Tätigkeiten. Mein Erstwohnsitz habe ich in Niedernhausen. Meine Aktionen beziehen sich auf das Thema Plastik, wieso Plastik ein Problem ist, was ich getan habe, um das Problem zu lösen und andere Niedernhausener Bürger dafür begeistert habe, wie sie Plastik in Niedernhausen einsparen können.
Meine Projektarbeit "**Die Plastikkrise und wie wir sie besiegen können – in Niedernhausen und dem Rest der Welt**" und das Video, das Ihnen vorliegt, habe ich auch beim BundesUmweltWettbewerb eingereicht, weshalb dieser auch an der ein oder anderen Stelle in meiner Ausarbeitung und im Video genannt wird.
Mit freundlichen Grüßen
Miriam Perlich

Die Plastikkrise – und wie wir sie besiegen können... in Niedernhausen und dem Rest der Welt

Projektzusammenfassung

Die Plastikkrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Überall ist Plastik zu finden, viele benutzen es alltäglich, ohne sich Gedanken darüber zu machen. Dabei stellt Plastik sowohl bei der Herstellung, beim Gebrauch und letztendlich bei der Entsorgung ein Problem dar. Die Herstellung ist problematisch, da es aus Erdöl produziert wird. Beim Gebrauch kann es die menschliche Gesundheit gefährden. Doch besonders problematisch ist die Entsorgung, da entgegen der allgemeinen Überzeugung nur sehr wenig recycelt wird – dies hat verschiedene Gründe. Deshalb wird Einiges verbrannt, doch viel Plastik gelangt auf verschiedenen Wegen in die Natur und auch ins Meer. Besonders den Meeren macht dieses nicht biologisch abbaubare Material zu schaffen, denn tagtäglich sterben viele Tiere daran.

Doch was kann man tun, um die Plastikkrise zu besiegen? Ich informierte mich zunächst gründlich und fing an, bei mir und in Niedernhausen zu handeln.

Lösungsansätze gibt es viele. Der Plastikmüll, der sich im Meer befindet, muss entfernt werden. Doch vor allem darf nicht immer mehr Plastikmüll produziert und verwendet werden, um die Plastikflut zu stoppen. Deshalb muss die Politik Anreize schaffen, weniger Plastik zu verwenden, und Verbote aufstellen. Doch das ist nicht das Einzige. Das Wichtigste ist, dass jeder von uns selbst dazu beiträgt, die Plastikkrise zu stoppen! Es liegt an uns, weniger Plastik zu verwenden, damit weniger Plastik in die Natur gelangt. Deshalb habe ich beschlossen zu handeln. Zunächst habe ich an meinem eigenen Konsumverhalten eine ganze Menge geändert und vermeide Plastik, soweit es geht. Und dies in vielen alltäglichen Bereichen wie beim Einkaufen, Essen oder im Bad. Und das ist gar nicht schwer, sondern macht auch noch Spaß!

Doch auch Andere wollte ich über die Plastikkrise informieren. Deshalb startete ich verschiedene Aktionen, alle hier in Niedernhausen. In der Nachmittagsbetreuung „Kunterbunt“ der Theißtalschule Niedernhausen führte ich zusammen mit meiner Mutter einen dreitägigen Workshop zum Thema Plastikvermeidung durch. Dort erklärte ich den Kindern, weshalb Plastik ein Problem ist und was sie persönlich dagegen tun können. Außerdem arbeitete ich wöchentlich im „Naturworkshop“, drei verschiedenen Gruppen von Grundschulern mit insgesamt 45 Kindern, ebenfalls im Kunterbunt an der Theißtalschule, mit. Mit diesen führte ich verschiedene Aktionen zum Thema Plastik durch und sie lernten Alternativen kennen. Wir sammelten Müll, bemalten zusammen Stofftaschen, spielten das „Müllspiel“, besuchten den Unverpackt-Laden, stellten Joghurt und Quark her und unternahmen noch viel mehr, um Plastik zu vermeiden. Auch im Unverpackt-Laden half ich bei der Eröffnung. Von meinen Aktionen und über das Thema Plastik berichtete ich im Niedernhausener Anzeiger.

Erfolge meines Handelns sind schon zu erkennen. Viele der Kinder berichten darüber, dass sie zu Hause vom Plastikproblem erzählt haben und schon Einiges ändern.

Das Projekt ist mit dieser Projektarbeit nicht beendet, auch in Zukunft werde ich natürlich weiter Plastik vermeiden. Auch mit der Gruppe von Grundschulern werde ich weiterhin arbeiten und weitere Aktionen wie z.B. im Unverpackt-Laden sind geplant, sobald es „Corona“ zulässt.

Denn jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Plastikkrise zu besiegen!



Die Plastikkrise – und wie wir sie besiegen können... *in Niedernhausen und dem Rest der Welt*



Die Plastikkrise – und wie wir sie besiegen können

Projektzusammenfassung

Die Plastikkrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Überall ist Plastik zu finden, viele benutzen es alltäglich, ohne sich Gedanken darüber zu machen. Dabei stellt Plastik sowohl bei der Herstellung, beim Gebrauch und letztendlich bei der Entsorgung ein Problem dar. Die Herstellung ist problematisch, da es aus Erdöl produziert wird. Beim Gebrauch kann es die menschliche Gesundheit gefährden. Doch besonders problematisch ist die Entsorgung, da entgegen der allgemeinen Überzeugung nur sehr wenig recycelt wird – dies hat verschiedene Gründe. Deshalb wird Einiges verbrannt, doch viel Plastik gelangt auf verschiedenen Wegen in die Natur und auch ins Meer. Besonders den Meeren macht dieses nicht biologisch abbaubare Material zu schaffen, denn tagtäglich sterben viele Tiere daran.

Doch was kann man tun, um die Plastikkrise zu besiegen? Lösungsansätze gibt es viele. Der Plastikmüll, der sich im Meer befindet, muss entfernt werden. Doch vor allem darf nicht immer mehr Plastikmüll produziert und verwendet werden, um die Plastikflut zu stoppen. Deshalb muss die Politik Anreize schaffen, weniger Plastik zu verwenden, und Verbote aufstellen. Doch das ist nicht das Einzige.

Das Wichtigste ist, dass jeder von uns selbst dazu beiträgt, die Plastikkrise zu stoppen! Es liegt an uns, weniger Plastik zu verwenden, damit weniger Plastik in die Natur gelangt. Deshalb habe ich beschlossen zu handeln. Zunächst habe ich an meinem eigenen Konsumverhalten eine ganze Menge geändert und vermeide Plastik, soweit es geht. Und dies in vielen alltäglichen Bereichen wie beim Einkaufen, Essen oder im Bad. Und das ist gar nicht schwer, sondern macht auch noch Spaß!

Doch auch Andere wollte ich über die Plastikkrise informieren. Deshalb startete ich verschiedene Aktionen. In der Nachmittagsbetreuung einer Grundschule führte ich einen dreitägigen Workshop zum Thema Plastikvermeidung durch. Dort erklärte ich den Kindern, weshalb Plastik ein Problem ist und was sie persönlich dagegen tun können. Außerdem leite ich wöchentlich den „Naturworkshop“, drei verschiedene Gruppen von Grundschulern mit insgesamt 45 Kindern. Mit diesen führte ich verschiedene Aktionen zum Thema Plastik durch und sie lernten Alternativen kennen. Wir sammelten Müll, bemalten zusammen Stofftaschen, spielten das „Müllspiel“, besuchten den Unverpackt-Laden, stellten Joghurt und Quark her und unternahmen noch viel mehr, um Plastik zu vermeiden. Auch im Unverpackt-Laden half ich. Von meinen Aktionen und über das Thema Plastik berichtete ich in der regionalen Zeitung, dem Niedernhausener Anzeiger.

Erfolge meines Handelns sind schon zu erkennen. Viele der Kinder berichten darüber, dass sie zu Hause vom Plastikproblem erzählt haben und schon Einiges ändern.

Das Projekt ist mit dieser Projektarbeit nicht beendet, auch in Zukunft werde ich natürlich weiter Plastik vermeiden. Auch die Gruppe von Grundschulern leite ich weiterhin und weitere Aktionen wie z.B. im Unverpackt-Laden sind geplant.

Denn jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Plastikkrise zu besiegen!

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	Seite 2
2. Beschreibung des Themas und des konkreten Umweltproblems	
2.1 Was ist Plastik überhaupt?	
• Geschichte des Plastiks.....	Seite 3
2.2 Wieso ist Plastik ein Problem?	
a) Die Herstellung	
b) Die Benutzung – gesundheitliche Aspekte	
c) Die Entsorgung.....	Seite 4
1. Recycling?	
• Wird Plastik recycelt?	
• Probleme beim Recycling.....	Seite 5
2. Verbrennung.....	Seite 6
• Plastik und Klimawandel	
3. Plastikmüll in der Natur – Wie gelangt der Müll in die Umwelt?	
• Export in andere Länder.....	Seite 7
• Achtloser Umgang mit Müll	
• Mikroplastik	
• Wie gelangt der Plastikmüll ins Meer?.....	Seite 8
Was passiert, wenn der Plastikmüll in der Natur ist?	
Wirtschaftliche Zusammenhänge	
2.3 Was kann getan werden, um das Plastikproblem zu beheben?.....	Seite 9
• Den Müll aus dem Meer entfernen	
• Die Politik	
• Ist Plastik grundsätzlich schlecht?.....	Seite 10
• Bioplastik – Die vermeintliche Lösung des Problems	
• Alternativen zu Plastik.....	Seite 11
• Die Lösung des Problems	
3. Handeln: Durchführung des Projekts, Beschreibung der Recherchen und Aktionen	
3.1 Beschreibung der Aktionen	
• Was ich selbst verändert habe.....	Seite 11
- Einkaufen, Ernährung, Putzen/Waschen, Hygiene, Kleidung, Feste.....	Seite 12
- Was ich sonst noch gegen die Plastikkrise unternehme.....	Seite 14
• Mein Wissen weitergeben – Andere zum Handeln motivieren.....	Seite 15
- Plastikvermeidungsworkshop.....	Seite 15
- Programm Plastikvermeidungsworkshop.....	Seite 17
- Regelmäßige Gruppenstunden.....	Seite 19
- Einbeziehung der Medien.....	Seite 21
- Mithilfe im Unverpackt-Laden Niedernhausen	
- Beschwerde bei Herstellern	
3.2 Beschreibung der Arbeitsweise.....	Seite 22
• Verfassen der Projektarbeit, Aktionen	
• Methoden	
4. Ergebnisse.....	Seite 23
5. Zusammenfassung, Evaluation und Ausblick.....	Seite 24
6. Literaturverzeichnis.....	Seite 27
7. Anhang.....	Extra Datei

Michael Rodschinka

65527 Niedernhausen, den 03.09.2020
Im Alten Rod 2 Tel. 06127 - 78217
Michael.Rodschinka@gmx.de

Gemeindevorstand der Gemeinde Niedernhausen
Herrn Bürgermeister Jochen Reimann

nachrichtl. Gemeindeverwaltung Niedernhausen
Herrn Stappel,

Betr. : UMWELTPREIS GEMEINDE NIEDERNHAUSEN 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reimann,
sehr geehrter Herr Stappel,

Ich möchte als Kandidatin für den Umweltpreis 2020 der Gemeinde Niedernhausen **Frau Sabine Werner**, Heinrich Heine Str. 10 im OT Königshofen vorschlagen

Begründung:

Frau Sabine Werner widmet sich seit vielen Jahren still und mit hohem zeitlichen wie auch physischen Einsatz der Aufzucht von Jungvögeln, die aus dem Nest gefallen und nicht mehr aufgenommen wurden, von besorgten Mitbürgerinnen und Mitbürgern aufgelesen wurden oder als Unfallopfer dann intensiver Pflege bedürfen.

Die Aufzucht heißt im Rhythmus von zwei Stunden rund um die Uhr mit der Pipette Flüssigkeit zuzuführen, später mit der Pinzette zu füttern und auch um entsprechende Nestwärme bemüht zu sein.

Einem aufgeregten und in Angst schwebenden Vogel evtl. Wunden mit Salben und Tinkturen zu helfen erfordert viel, viel Geduld. Dies geschieht immer in der Überlegung den Vogel zum geeigneten Zeitpunkt wieder auszuwildern, was das Geschick abverlangt ihn nicht zu sehr an sich zu binden.

Es ist ein selbstloser Einsatz, der nicht z.B.) Frau Werner ist mit ihrem Geschick oder auch Erfolg über die Grenzen der Gemeinde Niedernhausen empfohlener Anlaufpunkt, der Teile des Wohnhauses schon oft zur piepsenden, flatternden Voliere macht.

Mit einer Ehrung im Rahmen des NIEDERNHAUSENER UMWELTPREISES könnte stilles und dauerndes Engagement anerkannt werden.


Michael Rodschinka

Handwritten notes and stamps:
- Blue stamp: "Gemeinde Niedernhausen" with date "07. SEP 2020" and initials "J.R."
- Blue scribble
- Blue scribble "11/1"
- Blue scribble "cep"
- Handwritten "M 9.9."
- A circled number "4"

Alexander Müller

5

Schöne Aussicht 8
65527 Niedernhausen
Telefon 06127 / 920 737
Telefax 06127 / 920 738

Alexander Müller • Schöne Aussicht 8 • 65527 Niedernhausen

eMail: am@a-m-i.de

Gemeindevorstand der Gemeinde ⇒ UB
Niedernhausen
Wilrijkplatz
65527 Niedernhausen

Gemeinde Niedernhausen
Eingang 16. OKT. 2020
Fachbereich III/UB

16/10/2020
16.10.

Niedernhausen, 16.10.2020

Vorschlag für die Vergabe des Umweltpreises 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Umweltpreis 2020 schlage ich die „Ultranet Bürgerinitiative Niedernhausen-Eppstein e.V.“ aus Niedernhausen vor. Die Anschrift des gemeinnützigen Vereins ist Idsteiner Straße 92 in Niedernhausen, die Internetadresse des Vereins lautet „<https://verein.kein-ultranet.de/>“. Auf der Internetseite findet sich auch das Impressum mit der Vereins-Registernummer, sowie die Satzung des Vereins.

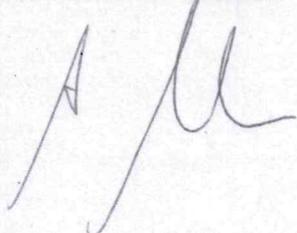
Begründung:

Die Bürgerinitiative ist schon seit 2017 in Niedernhausen rein ehrenamtlich aktiv. Die Satzung besagt „Zweck und Aufgabe des Vereins ist die Beibehaltung, Förderung, Unterstützung, und Erweiterung der Lebens-, Wohn- und Gesundheitsqualität der Niedernhausener und Eppsteiner Bevölkerung und die Unterstützung von aus Gründen des Gemeinwohl und des Umweltschutzes (einschließl. Gesundheit) durchgeführte Verwaltungsverfahren in Bezug auf die Ultranet Trassenführung.“

Der Verein engagiert sich für das Ziel, die drohende noch stärkere Belastung der Bewohner Niedernhausens mit elektromagnetischer Strahlung, Lärm-Emissionen und ionisierter Luft durch die neue Höchstspannungs-Trasse Ultranet zu minimieren. Dank der Aktivitäten des Vereins könnte die Niedernhausener Wohnbebauung künftig möglicherweise frei von Hochspannungsleitungen sein, wenn es gelingt, die Umgehungsvarianten planungsrechtlich festzuschreiben, die auch die Gemeindevertretung bevorzugt. BI und Gemeindevertretung arbeiten hier seit Jahren Hand in Hand, um die Belastung der Bürgerinnen und Bürger in Niedernhausen zu reduzieren.

Ich selbst bin kein Mitglied des Vereins.

Mit freundlichen Grüßen



Stappel, Martin

Von: Claus-Dieter.Wiegratz@t-online.de
Gesendet: Montag, 19. Oktober 2020 18:00
An: Stappel, Martin
Cc: Märkl, Albert
Betreff: Vorschlag zum Umweltpreis 2020 der Gemeinde Niedernhausen
Anlagen: A9438C76-75B7-4201-9FBA-938333FF3B15.jpeg

Gemeinde Niedernhausen

Eingang: 19. OKT. 2020

19.10.

6

Sehr geehrter Herr Stappel,

für den Umweltpreis 2020 der Gemeinde Niedernhausen schlage ich den Verein **WOHNmobil für Klimaschutz e.V.** vor.

Begründung:

Der in Niedernhausen beheimatete, gemeinnützige Verein **WOHNmobil für Klimaschutz e.V.** engagiert sich für den Erhalt vitaler Wälder in Deutschland und damit für einen nachhaltigen Natur- und Klimaschutz. Der Ende letzten Jahres in Niedernhausen ins Leben gerufene bundesweite Verein ist ein Beispiel dafür, dass sich Niedernhausener Bürger/innen weit über die Grenzen der eigenen Gemeinde oder des eigenen Kreises hinaus für die Belange der Umwelt einsetzen.

Dem Verein haben sich zwischenzeitlich 111 Camper aus 9 Bundesländern und der Schweiz angeschlossen - darunter 7 Niedernhausener/innen. Sie alle verbindet die Sorge um unsere Natur und unser Klima. Die Folgen des Klimawandels sind in weiten Teilen Deutschlands sichtbar. Der Wald leidet unter der zunehmenden Trockenheit, große Waldflächen - nicht zuletzt im Taunus - sind mittlerweile krank oder abgestorben.

Die Wälder in Deutschland müssen für ein wärmeres und trockeneres Klima widerstandsfähiger gemacht und deshalb in standortgerechte Mischwälder umgebaut werden. Bei diesem langfristigen Umbau unserer Wälder will der Verein mitwirken.

Der Verein pflanzt daher mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden klimarobuste Bäume auf abgestorbenen oder neuen Waldflächen in Deutschland. Über die Zusammenarbeit mit Forstämtern und anderen fachkundigen Organisationen wird ein hoher Grad an Wirksamkeit und Nachhaltigkeit sichergestellt.

In den ersten 10 Monaten seines Bestehens hat der Verein bereits mehr als 400 Bäume im hessischen Wetzlar und im niedersächsischen Teil des Harzes gepflanzt. Weitere 200 Bäume sollen noch in diesem Jahr südlich von Bonn gepflanzt werden.

Der Verein wird 2021 seine deutschlandweiten Pflanzaktionen fortsetzen. Auf der Liste der potenziellen Pflanzgebiete steht auch der Taunuswald rund um Niedernhausen.

Wald ist für uns lebenswichtig. Bäume produzieren Sauerstoff und spielen für unser Klima eine wichtige Rolle. Bäume, die heute gepflanzt werden, sichern das Leben in Zukunft. Dazu leistet der in Niedernhausen beheimatete Verein einen beispielgebenden Beitrag.

Weitere Informationen unter: www.wohnmobil-fuer-klimaschutz.de

Für weitere Auskünfte stehen der Vorsitzende des Vereins Albert Märkl und ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Claus-Dieter Wiegratz

Kira Baumann
Hauptstr. 4
65527 Niedernhausen

19.10.2020



An die
Gemeinde Niedernhausen
Herrn Martin Stappel
Rathaus
65527 Niedernhausen

Gemeinde Niedernhausen			
Eingang: 27. OKT. 2020			

At 27.10.

Vorschlag Umweltpreis: Insektenschutz Oberseelbach

Liebe Jury,

für sein Engagement zum Insektenschutz schlage ich den Heimat- und Kulturverein Oberseelbach für den Umweltpreis vor.

Anfang des Jahres hat der Verein ein Insektenhotel aufgestellt. Die Nisthilfe zeichnet sich besonders durch die vielfältige Befüllung mit Nistmaterial für verschiedene Wildbienenarten aus. Im Herbst wurde zusätzlich am Insektenhotel eine Fläche für Sandbienen angelegt.

Kleinere Insektenhotels wurden auf Streuobstwiesen in Oberseelbach aufgehängt.

Eine Dachbegrünung auf dem Lager des Vereins, die von Frühjahr bis Herbst blüht und damit den Wildbienen eine ständige Nahrungsquelle bietet, wurde im Sommer aufgebracht.

Bereits im zeitigen Frühjahr bietet die ebenfalls vom Heimatverein angelegte und vielfach beachtete Krokus-Spirale am Dorfeingang erste Nahrung für Hummeln und Bienen.

Anbei einige Fotos der Maßnahmen.

Ich halte dieses Engagement des Oberseelbacher Vereins für vorbildlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. Baumann'.

Wildbienenförderung in Oberseelbach:

